



04.04.2022

Shakespeare Festival 2022

Das Shakespeare Festival 2022 wird nach zwei Jahren Coronapandemie vom 6. Mai bis 5. Juni 2022 endlich wieder in der faszinierenden „Heimspielstätte“, dem Neusser Globe, stattfinden. Mit der neuen Intendantin und künstlerischen Leiterin des Festivals, Maja Delinić, wird das Shakespeare Festival 2022 internationales Flair versprühen und eine spartenübergreifende Begegnung mit William Shakespeare und seinen Werken ermöglichen. Schauspiel trifft Lecture trifft Musik trifft Kunst: So vielfältig die Blickwinkel sind, aus denen wir einen der größten Dramatiker aller Zeiten betrachten können, so facettenreich wird auch das Programm des Shakespeare Festival 2022 sein. Vier Wochen lang werden 14 verschiedene Companys aus der ganzen Welt – unter anderem aus Armenien, Großbritannien, Italien und Russland – in 35 Veranstaltungen das Globe Theater Neuss bespielen. Alt bekannte Shakespeare-Gruppen knüpfen dabei ebenso an frühere Erfolge an wie „neue Gesichter“ ihr Neusser Debüt geben. Der Ticketverkauf startet am Samstag, 23. April 2022, ab 10 Uhr, über die Ticket-Hotline 02131/52699999, online auf www.shakespeare-festival.de oder bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. An diesem Tag beginnt auch die kostenlose, aber verbindliche Anmeldung für die Shakespeare Werkstätten.

Mit dabei beim Shakespeare Festival 2022 sind wieder die HandleBards! Diesmal mit ihrer zum Brüllen komischen Inszenierung von „Twelfth Night“ („Was ihr wollt“), wobei das Fahrrad als Markenzeichen der Company natürlich nicht fehlen darf. Die fantasie- und temporeiche Geschichte über das Wechselspiel der Gefühle und die Suche nach der wahren Identität ist eine Steilvorlage für die HandleBards. Zusätzlich hat die britische Truppe noch eine abgedrehte und urkomische Fassung von „Romeo & Juliet“ mit im Gepäck, auf die sich auch Schüler*innen in einer Schulvorstellung am Freitag, 13. Mai 2022, um 15 Uhr freuen können.

Nicht fehlen in Neuss darf natürlich die bremer shakespeare company, die damals auch an der Entstehung des Festivals beteiligt war. Sie zeigen neben drei Monologen einen getriebenen „Macbeth“, der verzweifelt nach Liebe, Ehre, Freundschaft und Macht sucht – am Ende aber an sich selbst verzweifelt. Das Rheinische Landestheater Neuss beschäftigt sich mit dem jungen Theaterautor William Shakespeare, der sich beim Vorsprechen in einen jungen Romeo-Darsteller verliebt. Doch im weiteren Verlauf in



„Shakespeare in Love“ entpuppt sich der angehende Romeo als junge Frau, die dem Theatermann zu Füßen liegt.

Sehr gespannt kann das Publikum auf das StudioWill sein, eine Truppe aus Armenien, die mit einer außergewöhnlich physischen Präsenz zu überzeugen weiß. Sie nutzt den Sprechertext als Partitur, arbeitet mit großer Energie und einem besonderen Rhythmus. Die Company zeigt ein „Best Of Shakespeare“, eine rasante Collage von Sonetten und Fragmenten der Tragödien von Shakespeare.

Das türkische Tiyatro BeReZe geht der Frage nach, wie Tyrannen und Mörder nachts ruhig schlafen können. Mit nur zwei Personen auf der Bühne zeigt die Truppe „Macbeth. A Nightmare For Two“ voller Energie, Situationskomik und einer großen Portion Liebe für Absurditäten.

Die Burghofbühne Dinslaken gibt ihr Neusser Stelldichein mit der zauberhaften Komödie „Ein Sommernachtstraum“. Darüber hinaus erwartet das Publikum eine Weltpremiere des bis vor kurzem in Russland ansässigen Theaterkollektivs Safe Theatre, die mit „A Stubborn Bear“ den rastlosen Kampf um Ehre, Autorität und Verantwortung beim Interpretieren von Shakespeares Werken auf die Bühne bringt. Tänzerische Interpretationen von „Romeo & Juliet“ und von „Hamlet“ gibt es von der italienischen imPerfect Dancers Company.

Eine Gratwanderung zwischen Rock & Barock meistern Daniel Finkernagel & die Bratschen Company. Sie lassen die beiden Drama-Kings William Shakespeare und Freddie Mercury in „Drama! Shakespeare & Queen“ im Globe Neuss aufeinandertreffen. Musikalisch wird es auch mit dem international gefragten Duo David Orlowsky & David Bergmüller, das mit Klarinette und Laute ungeahnte Klangwelten erforscht.

Einen schauspielerischen Parforceritt durch die Vorratskammern der Figuren Shakespeares legt Philipp Alfons Heitmann in „Shakespeare’s Villains“ von Steven Berkoff hin.

Der legendäre Patrick Spottiswoode trägt auf geistreich-witzige Art die Geschichten über das Leben Shakespeares in die Welt hinaus. Dass Shakespeare bei seiner Stoffsammlung die eine oder andere Geschichte geklaut hat, davon erzählt Giles Abbott in seinem Programm „Shakespeare’s Backstories“. Und zu guter Letzt kommen nicht nur Cineast*innen bei „Edward II., Die Liebe bin ich“, einer Filmnacht des Schauspiel Köln im Globe Neuss, auf ihre Kosten.

Aber, was wäre das Shakespeare Festival ohne die zahlreichen Begleitprogramme? Einführungen, Publikumsgespräche mit Regisseur*innen – unter anderem mit Pinar Karabulut – und Schauspieler*innen sowie eine große Palette an Workshops machen das Shakespeare Festival zu dem, was



es ist: ein großes, inspirierendes und begegnungsreiches Fest für Menschen jeden Alters.

Die Einführungen zu den Aufführungen werden gemeinsam gestaltet von Intendantin Maja Delinić und Shakespeare-Expertin Christine Schmidle, die seit vielen Jahren am Londoner Globe arbeitet und selbst freischaffende Regisseurin ist.

Während des Internationalen Hansetages (Donnerstag, 26. Mai bis Sonntag, 29. Mai 2022) gibt es keine Vorstellungen im Globe Theater. Stattdessen erwartet alle interessierten Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 18 Jahren ein umfangreiches Werkstattprogramm, genannt „Shakespeares Werkstätten“. Hier geht es vor allem ums Mitmachen und selber „Theater machen“. Angeboten werden zum Beispiel Textarbeit, szenisches Spiel, aber auch Bühnenbild, Objektbau und Kostümwerkstatt oder Akrobatik sowie Maskenspiel. Die Konzeption und Organisation liegt bei der Theaterregisseurin Frances van Boeckel. Die Teilnahme an den Werkstätten ist kostenlos.

Auch die Schauspieltruppen bieten Workshops an, etwa zeigt Giles Abbott in einem Workshop für Erwachsene, welche Geschichten bei Shakespeare drinstecken, was deren Ursprung ist und wie man selbst eine Geschichte daraus machen kann. Auch gibt es Bewegungsworkshops, die der Frage nachgehen, wie man mit seinem Körper eine Geschichte ausdrückt.

Bei all den interessanten Inhalten zum Ansehen, Hören, Erleben, Staunen und Mitmachen versteht sich das Shakespeare Festival natürlich wie immer als ein Ort der Begegnung: Leute treffen, vor oder nach der Veranstaltung zusammensitzen, die gute Atmosphäre und das gemütliche Ambiente gemeinsam genießen.

An den Wochenenden 6. und 7. Mai sowie 20. und 21. Mai 2022 gibt es dafür abends nach Vorstellungsende etwas ganz Besonderes auf dem Festivalgelände rund um das Globe. Der Künstler Peter Issig erschafft filigrane und poetische Effekte in seinen Videoanimationen, die das Gelände verzaubern und von elektroakustischen Soundtracks begleitet werden.

(Stand: 04.04.2022/Spa)

Die Textversion finden Sie: [hier](#).